

Name der Schule: Schule Hasenbühl-Wermatswil
 Schulgemeinde bzw. Trägerschaft: Uster
 Datum des Evaluationsberichts: Juni 2009 (Monat und Jahr)

Umsetzungsplanung von Massnahmen aufgrund des Evaluationsberichts

Thema und Bezug zu Evaluationsbericht *	Strategische Zielsetzung	Umsetzung und Überprüfung			
		Massnahmen/Vorgehen	Zeitraum	Zuständigkeit	Indikatoren/Auswirkungen
(*Kernaussage oder Entwicklungshinweis x, S. xx)	Was wollen wir erreichen?	Was?/Wie?	Wann?	Wer (Instanz)?	Woran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde?
Differenzierter und individualisierter Unterricht* (*Empfehlung FSB: stufenspezifisches Projekt zur Differenzierung und Individualisierung im Klassenunterricht durchführen, S. 34)	Alle Lehrpersonen setzen sich mit differenzierenden und individualisierenden Unterrichtsformen auseinander und wenden sie im Klassenunterricht an.	1. Jahr Erproben einer individualisierenden Methode im Unterricht.	2009/10	Stufen oder PT	In jeder Klasse wurde min. ein Unterrichtsprojekt zu „individ./diff Unterricht“ aus der Weiterbildung vom 18.05.09 umgesetzt, reflektiert, sowie die Ergebnisse einander präsentiert.
	Individualisierender Unterricht ist in allen Stufen eingeführt.	2. Jahr Projekte im Stufenteam zum individuellen/differenzierten Unterricht im Bereich Sprache. Unterrichtsmaterialien ind./diff. werden gesammelt (Schulprogramm 10-14, wird im SJ 09/10 erstellt) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Input durch Fachperson zu Schulportfolio (Highlight Buch) ▪ Projektgruppe zu Schulportfolio 	2010/11	Stufe	In den verschiedenen Stufen wurden Projekte umgesetzt. Die Ergebnisse sind dem Team präsentiert worden. Eine „Sammlung/ Mediothek“ wird eröffnet. Es besteht eine Projektskizze zum Thema „Schulportfolioform SE Hasenbühl/ Wermatswil.“ und wird der SK vorgelegt.
	Die Schuleinheit vereinbart zum Teilbereich Sprache eine vergleichbare Beurteilung.(Schulprogramm 10-14, wird im SJ 09/10 erstellt)	3. Jahr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung zu Förderplanung und Beurteilung ▪ Weiterbildung zu Förderplanung/Beurteilung 	2011/12	Stufe oder PT	Instrumente zu Lernstandserhebung und Förderpläne werden angewandt.

Name der Schule: Schule Hasenbühl-Wermatswil
 Schulgemeinde bzw. Trägerschaft: Uster
 Datum des Evaluationsberichts: Juni 2009 (Monat und Jahr)

Thema und Bezug zu Evaluationsbe- richt *	Strategische Zielsetzung Was wollen wir erreichen?	Massnahmen/Vorgehen Was?/Wie?	Umsetzung und Überprüfung		
			Zeitraum Wann?	Zuständigkeit Wer (Instanz)?	Indikatoren/Auswirkungen Woran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde?
Reflexion der Zusammen- arbeit* Pädagogische Zusammen- arbeit* (*Empfehlung FSB: Zusam- menarbeit systematisch reflek- tieren und weiterzuentwickeln, S.49)	Es finden regelmässig gezielte Reflexionen zur Zusammenarbeit statt. Wir tauschen uns systematisch zu pädagogischen Fragen aus.	1. Jahr Vorbereitete Feedbackrunde (mit Schwerpunkt) durchführen.	2009/10	in den PT's	Es fanden pro Schuljahr min. 2 Reflexionen zur Zusam- menarbeit statt. Intervisionen haben stattge- funden. In den Pädagogi- schen Teams wurden päda- gogische Themen besprochen und im Logbuch festgehalten.
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intervision institutionalisieren ▪ Hospitation (GS) ▪ Vorbereitung Hospitation für KG, UST, MST 	09/10 Vorbereitung für 10/11		
		2. Jahr <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hospitation alle Stufen 	Umsetzung 10/11	Stufen oder PT	Hospitationen finden statt.